



# Forum Öhringen



Seite der Stadt Öhringen in der Hohenloher Zeitung · Nr. 17 / 10. November 2011 · www.oehringen.de · V.i.S.d.P. Oberbürgermeister Thilo Michler

## Öhringen, ein bezauberndes Wintermärchen

Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden in Öhringen

Ein bezauberndes Wintermärchen erleben die Besucher in der Vorweihnachtszeit in Öhringen. In allen Straßenzügen der Innenstadt machen Märchenszenen, Lichter und Dekoration Lust auf die ganz besonderen Freuden des Winters, auf vergnügte Stunden in klirrender Kälte und gemütliches Aufwärmen in der guten Stube, daheim mit Freunden oder auf dem Öhringer Marktplatz bei einer Feuerzangenbowle im HGV-Stübchen. Nicht versäumen sollte man einen Besuch auf einem der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Süddeutschlands. Vor der romantischen Kulisse von Schloss und Stiftskirche laden auf dem Marktplatz und in den verwinkelten Gassen Kunsthandwerker der Region zum Bummel ein. In ihren hübsch dekorierten Holzhäuschen entstehen Keramik, Seidenmalereien, Unikate aus Glas, Holz, Metall, Weide und vielem anderen mehr. Steinbild-

hauer sind ebenso vertreten wie ein Waffenschmied. Hübsche Weihnachtsfiguren aus Zinn erinnern an die Bedeutung der Stadt als Sitz der Zinngießerei Weygang. Kuselige Decken und wärmende Mützen kann man auf dem Markt erstehen. Es gibt Naturkosmetik, leckere Gummibärchen, ewige Liebe spendende Misseteln und Duftkissen für einen

erholsamen Schlaf. Feuerkörbe sorgen für das unverwechselbare Flair des Öhringer Weihnachtsmarktes, für den besonderen Geruch nach Holzfeuer, nach Gemütlichkeit. Hier kann man sich aufwärmen und für eine neuerliche Fahrt mit der qualmenden Dampfisenbahn rüsten. Mit der Öhringer Weihnachts-Dampfbahn können nicht nur Kinder

ihre Runden durch den Märchenwald drehen, vorbei an den Buden der Kunsthandwerker, Schloss und Kirche. Für Kinder ist auch auf dem Areal des Ölbergs viel geboten. Hier gibt es Marionettentheater, Tast- und Schätzspiele und ein Feuerkorb zum Stockbrot-Braten. Immer wieder sind Feuerkünstler und Gaukler auf dem Platz unterwegs. So viel Schauen und Staunen macht hungrig. Spezialitäten der Region bieten eine reiche Auswahl. Die Maroni-Männer rösten die Kastanien in einem großen Fass. Im HGV-Stübchen sorgt das Flair von Heinz Rühmanns Film „Die Feuerzangenbowle“ für Stimmung und natürlich wird selbige auch hier ausgeschenkt.

Nicht versäumen sollte man auch die Weihnachtsausstellung. Sie wurde organisiert von Udo Speth, Vorsitzender des Heimatvereins. In diesem Jahr taucht man ein in „400 Jahre Schlossgeschichte(n)“. So lange dominiert das Schloss das Erscheinungsbild der Stadt. Aus diesem reichen Fundus an Geschichten und Anekdoten schöpft die Schau, die für die jungen Besucher viele Mitmach-Aktionen des

HGV bereithält. Karlheinz Bauer und sein Team bereiteten das Programm für Kinder vor. Neben Märchenerzählern gibt es Bastelangebote. Kinder können sich verkleiden, schminken und fotografieren lassen.

### Öffnungszeiten an allen vier Adventswochenenden:

Freitag von 16 bis 21 Uhr,  
Samstag von 12 bis 21 Uhr,  
Sonntag 12 bis 20 Uhr

Eröffnung mit Märchenspiel  
am Freitag, 25. November,  
16 Uhr.

Candlelight-Shopping  
am Samstag, 3. Dezember,  
bis 22 Uhr

Eisschnitzen  
am Samstag, 19. Dezember

Feuerwerk zum Finale  
am Sonntag, 18. Dezember,  
18 Uhr.

### Zinngießen

Sonntag, 20.11.2011  
Traditionelles Weihnachts-Zinngießen im Weygang-Museum von 11 – 16 Uhr

Für viele Besucher ist der Sonntag vor dem ersten Advent seit vielen Jahren fest verplant. Man geht ins Weygang-Museum zum Zinngießen.

Die Stimmung und Atmosphäre sind einmalig. Es duftet nach Punsch und selbstgebackenen Kuchen. Große und kleine Besucher freuen sich, wenn sie ihren Weihnachtsschmuck aus Zinn selbst gießen dürfen. Und was fehlt, kann man in dem liebevoll dekorierten Zinnladen bei Rosina Weiss kaufen.

Sie sind herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag je Figur 3,50 €  
Veranstalter: Weygang-Museum, 74613 Öhringen, Karlsruhe 38

Öffnungszeiten: April bis September, Donnerstag bis Sonntag von 11 – 17 Uhr  
Oktober bis März, Freitag bis Sonntag von 11 – 17 Uhr für Gruppen auch Führungen außerhalb der Öffnungszeiten  
Tel. 07941 – 9 59 34,  
Fax 07941 – 96 09 10  
www.weygang-museum.de  
info@weygang-museum.de



Das traditionelle Zinngießen im Weygang-Museum läutet die Vorweihnachtszeit im märchenhaften Öhringen traditionell ein.

## Treffner Kulturwochen mit den Öhringer „Spät(s)zündern“ und der Band „Swing a wenig“

Von Angelika Bolz

Vom 28. – 30.10.2011 nahm eine Öhringer Delegation ganz aktiv bei den Treffener Kulturwochen teil. Nach einer überaus lustigen Busfahrt kam die Gruppe am

museums sowie eine gemütliche Jause im Hofladen Berger.

Dann kam der große Abend. Nach und nach füllte sich der Treffener Kultursaal. Die Spät(s)

wurde eine neue Tourist-Infovitrine eingeweiht. In ihr präsentieren sich die Partnerstädte der Marktgemeinde Treffen. Öhringen ist dort ebenfalls mit einem



Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen Karl Wuggenig (links) und Öhringens Bürgermeister Dieter Pallotta weihen die neue Partnerschaftsvitrine ein.

Freitagabend in Treffen an. Es wurde nicht lange gezögert und schon standen die Spät(s)zünder mit ihren Musikern zur ersten Probe auf der perfekt vorbereiteten Bühne. Sie hatten am Samstagabend ihren großen Auftritt vor Treffener und Öhringer Publikum. Zunächst führte der Weg der Öhringer jedoch zum Künstleratelier von Menschen mit Handicap „De la Tour“. Träger des Ateliers ist die Diakonie Treffen. Es folgten ein Besuch des Elli-Riehl-Puppen-

zünder bewiesen sich im Hohenloher Dialekt vor vielen Zuschauern in einem zweieinhalbstündigen Programm mit sechs Sketchen, zum Teil abgestimmt auf Treffen, und Swing während und in den Pausen. Das Publikum war begeistert, lachte und applaudierte, dass am Ende eine Zugabe nicht zu vermeiden war. Der Abend war perfekt gelungen.

Am Tag der Heimreise stand zunächst ein Fototermin auf dem Programm. Vor dem Rathaus

neu gestalteten Großplakat vertreten.

Schade – aber der Heimweg musste angetreten werden. Der Abschied von den Freunden in Treffen fiel nicht leicht. Nach einer staufreien Busfahrt kam die Öhringer Delegation schließlich wieder sicher in Öhringen an mit dem festen Ziel: „Treffen wir kommen wieder“. Es war ein sehr schönes, gelungenes und lustiges Wochenende in der Öhringer Partnergemeinde am schönen Ossiacher See in Kärnten.



Die Öhringer Spät(s)zünder sorgten im Treffener Kultursaal mit sechs Hohenloher Sketchen für tolle Stimmung.



Die Mitglieder der Partnerschaftsausschüsse mit Gästen: Alt-OB Jochen K. Kübler (links), Bürgermeister Dieter Pallotta (5.v.l.) und Bürgermeister Karl Wuggenig (4.v.r.)



## Historischer Vortrag

mit Dr. Peter Schiffer am Mittwoch, 30.11.2011 um 19 Uhr im Blauen Saal

Ausstellung  
24.11. – 18.12.2011

### Schlossgeschichte(n)

400 Jahre Schloss Öhringen  
1611 – 2011

Aktionen für Kinder:  
Ritter, Fräulein, Edelleut'

400 Jahre Öhringer Schloss – 50 Jahre im städtischen Besitz: Zwei Jubiläen geben Anlass für einen Fachvortrag von Dr. Peter Schiffer

400 Jahre Schloss Öhringen

50 Jahre Erwerb des Schlosses

Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Kauf des Schlosses durch die Stadt“ wird Dr. Peter Schiffer, Leiter des Hohenlohe-Zentralarchivs, am Mittwoch, 30. November 2011 um 19 Uhr inmitten der Ausstellung einen Fachvortrag zum Thema „400 Jahre Schloss

Öhringen“ halten.

Im Jahre 1611 wurde mit dem Bau des ältesten Teils des Schlosses, mit dem „Langen Bau“ begonnen. An seiner Stelle standen in früheren Zeiten alte Chorherrenhäuser. Die Pläne stammten vom Gräflich Hohenlohischen Baumeisters Georg Kern. Er legte das Öhringer Schloss im Renais-

sance-Stil als Witwensitz für Gräfin Magdalena von Hohenlohe an.

Graf Johann Friedrich I. von Hohenlohe-Neuenstein, der 1677 erstmals für Öhringen eine Residenz gründet, lässt 1681/83 den „Marstallbau“ rechtwinklig anfügen und auf ihn zwei Giebel des „Langen Baus“ versetzen. Weitere An- und Umbauten folgten und ließen aus dem ehemaligen „Langen Bau“ die heute sichtbare An-

lage des Öhringer Schlosses entstehen. Der Einbau eines Limesmuseums mit Tourist-Info und Viothek wird das Schloss künftig zusätzlich bereichern.

Die Ausstellung kann vom 24.11. – 18.12.2011 in den Sälen im Öhringer Schloss besucht werden. Der Vortrag ist für alle Besucher kostenlos. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung bei der VHS unter Tel. 07941 9187-0 möglich.



Gemälde, Pläne, Möbelstücke und vieles mehr aus fürstlichem Besitz zeigt die große Ausstellung zum Schlossjubiläum



## Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 13. November 2011 finden in Öhringen folgende Gedenkfeiern statt:

Um 11 Uhr legt Bürgermeister Dieter Pallotta einen Kranz an den Ehrenmalen im Kreuzgang des Stiftes nieder, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor Öhringen.

Die Gedenkfeier auf dem

Friedhof beginnt um 14 Uhr und wird neben Bürgermeister Dieter Pallotta und Dekan Joachim Stier von der evangelischen Kirchengemeinde sowie von der Stadtkapelle Öhringen und dem Sängerbund Öhringen gestaltet. Die gesamte Bevölkerung ist zur Teilnahme an diesen Gedenkfeiern herzlich eingeladen.

## Hecken zurückschneiden

Hecken, Sträucher, Bäume und Büsche, die in Geh- und Radwege sowie in Fahrbahnen hineinragen, muss der Besitzer zurückschneiden. Darauf weist die Öhringer Bürgerinnen und Bürger hin.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten: Die Anpflanzungen sind über Geh- und Radwegen bis zu einer lichten Höhe von 2,50 Meter zurückzuschneiden. Über Fahrbahnen ist eine lichte Höhe von 4,70 Meter einzuhalten.

Insbesondere muss auch ständig gewährleistet sein, dass Verkehrszeichen, Straßennamensschilder sowie die Stra-

ßenbeleuchtung nicht durch Zweige oder Äste verdeckt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Für solche Arbeiten ist jetzt ein idealer Zeitpunkt, denn: Während Auslichtungsschnitte das ganze Jahr zulässig sind, ist es vom 1. März bis 30. September grundsätzlich verboten, Hecken, Bäume, Gebüsch zu roden oder abzuschneiden. Nutzen Sie die Grüngutsammelstellen der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis.

Infos unter [www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de](http://www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de)



## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Öhringen

### Bekanntmachung

Am Dienstag, 15. November 2011, um 19:00 Uhr findet im Blauen Saal des Schlosses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

#### Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner
2. Einrichtung einer Mobilen Jugendarbeit Öhringen und Fortführung des Projektes Insozija an der Weygangschule
3. Parkplatzkonzeption
4. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Möglinger Straße“ in Ohrnberg - Aufstellungsbeschluss
5. Veränderungssperre „Möglinger Straße“ in Ohrnberg - Satzungsbeschluss
6. Baugenehmigungsverfahren
7. Um- und Neubau des Mehrgenerationenhauses der evangelischen Kirchengemeinde - Investitionsförderung der Stadt Öhringen für Kinderbetreuung (Kindergarten Hunnenstraße und Kindertagespflege) - Sanierungszuschuss der Stadt Öhringen
8. Stadtbahn Haltepunkt Römerwall
9. Generalsanierung und Mensaeinbau Schillerschule, Bauteil II - Vergabe der Schlosserarbeiten
10. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Öhringen mit Abteilungen (Feuerwehrsatzung - FwSAbt)
11. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.10.2011
12. Informationen für den Gemeinderat - Mitteilungen des Vorsitzenden
13. Anfragen

Für interessierte Einwohner liegen die Sitzungsvorlagen im Fo-

yer des Hauptamts, im Schloss, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus.

Thilo Michler  
Oberbürgermeister

### Inkrafttreten des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Münzstraße I – 1. Änderung“ der Stadt Öhringen.

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 18. Oktober 2011 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Münzstraße I – 1. Änderung“ als Satzung nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzung beschlossen. Das Planungsgebiet liegt im Öhringer Süden beidseits des östlichen Abschnittes der Münzstraße. Im Osten bildet der Nußbaumweg die Begrenzung, im Westen erstreckt sich der Geltungsbereich bis zur Einmündung des Kelterweges. Maßgebend für den Bebauungsplan sind der Lageplan, der Textteil und die Begründung in der Fassung vom 06.06.2011, gefertigt vom Planungsbüro IFK. Maßgebend für die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Münzstraße I – 1. Änderung“ ist die Fassung vom 06.06.2011, gefertigt vom Planungsbüro IFK. Der Bebauungsplan „Münzstraße I – 1. Änderung“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung, Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und der zusammenfassenden Erklärung beim Stadtbauamt der Stadt Öhringen, Schloss, 2. Stock, Zimmer 210, während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann

den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Große Kreisstadt Öhringen  
Öhringen, 10. November 2011  
gez. Thilo Michler  
Oberbürgermeister

### Inkrafttreten des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Galgenfeld II“ der Stadt Öhringen.

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 18. Oktober 2011 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Galgenfeld II“ als Satzung nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzung beschlossen. Das Planungsgebiet wird im Westen begrenzt durch die Westallee, im Norden durch die Liebigstraße, im Osten durch einen bestehenden landwirtschaftlichen Weg, im Süden durch die Landesstraße L 1036 Öhringen –

Bitzfeld.

Maßgebend für den Bebauungsplan sind der Lageplan, der Textteil die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 04.07.2011, gefertigt vom Planungsbüro WSU.

Maßgebend für die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Galgenfeld II“ ist die Fassung vom 04.07.2011, gefertigt vom Planungsbüro WSU. Der Bebauungsplan „Galgenfeld II“ samt den örtlichen Bauvorschriften tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung, Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und der zusammenfassenden Erklärung beim Stadtbauamt der Stadt Öhringen, Schloss, 2. Stock, Zimmer 210, während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Große Kreisstadt Öhringen  
Öhringen, 10. November 2011  
gez. Thilo Michler  
Oberbürgermeister

## Auslegung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Öhringen

Die Jahresrechnung 2010 der Stadt Öhringen wird in der von der Verwaltung ausgearbeiteten Fassung mit folgenden Abschlusssummen auf 31.12. 2010 festgestellt:

1. Mit Einnahmen und Ausgaben von je 60.251.511,81 Euro davon im Verwaltungshaushalt 45.629.577,81 Euro im Vermögenshaushalt 14.621.934,00 Euro
2. Als Rechnungsergebnis 2010 wird ein der allgemeinen Rücklage zugeführter Überschuss in Höhe von 5.080.059,53 Euro festgestellt.
3. Der Stand der allgemeinen Rücklage wird festgestellt mit 8.501.802,39 Euro
4. Der Schuldenstand der Stadt aus äußeren Darlehen wird festgestellt auf 18.919.232,80 Euro

Gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO) wird hiermit bekannt gegeben, dass die Jahresrechnung 2010 in der Zeit vom 11.11. bis 21.11.2011, je einschließlich, in der Stadtkammer, Zimmer 309, III. Stock und im Eingangsbereich (Zentrale) des Rathauses, Marktplatz 15 (Schloss) während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist. Bei Fragen können sich die Einwohner und Abgabepflichtigen an Herrn Anton Bulik, Zimmer 309, III. Stock, wenden. Öhringen, 10. November 2011  
Bürgermeisteramt

## 189. Öhringer Pferdemarkt am Montag, 20. Februar 2012

Der traditionelle Pferdemarkt der Stadt Öhringen findet im nächsten Jahr am 20. Februar 2012 statt.

Mit dem Markt ist wiederum eine PFERDEPRÄMIERUNG verbunden.

Prämiert werden:

1. Warm- und Kaltblutstuten
2. Warm- und Kaltblutstutfohlen
3. Warm- und Kaltblutfamilien (Stute mit mindestens zwei Nachkommen)
4. Haflinger, Fjordpferde, Araber und andere Kleinpferde (Stuten). Bei Stuten ab dem 10. Lebensjahr wird als Zulassungsvoraussetzung gefordert, dass diese mindestens einmal Fohlen gebracht haben müssen.

Eine Prämierung von Reitpferden findet nicht statt.



Die Pferdeprämierung beginnt um 9.00 Uhr auf dem Herrenwiesenplatz in Öhringen (gegenüber der Kultura). Der Auftrieb der Pferde muss bis 8.45 Uhr abgeschlossen sein. Später ankommende Pferde können zur Prämierung nicht mehr zugelassen werden.

Anmeldungen zur Pferdeprämierung müssen bis 2. Januar 2012 bei der Stadtverwaltung Öhringen (Ordnungsamt) eingereicht werden. Abstammungspapiere und einen evtl. Nachweis der Stutenleistungsprüfung sind bei der Anmeldung mit vorzulegen. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Anmeldevordrucke für Einzel- bzw. Familienprämierung können Sie telefonisch unter (07941/68-187) anfordern oder im Internet ([www.oehringen.de](http://www.oehringen.de)) herunterladen.

Große Kreisstadt Öhringen  
-Ordnungsamt-